

Stand: August 2014

EF: Unterrichtsvorhaben 1		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten</b>	<b>Klausur: Aufgabentyp III B – Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</b>	<b>Zeitraumen: 20-25 Stunden</b>
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache, dramentheoretischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>	
<b>Texte</b> Dramen der Aufklärung als Ganzschrift, z.B. Lessing (Nathan der Weise, Emilia Galotti) In Ausschnitten im Vergleich zum modernen Drama, z.B. Dürrenmatt, Brecht (→ Lehrbuchtexte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> <li>• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend, persuasiv) einsetzen</li> <li>• in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden</li> <li>• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> <li>• Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren</li> </ul>	

<p><b>Kommunikation</b> Gesprächsanalyse/Dialoganalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, szenisches Interpretieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen</li> <li>• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren</li> <li>• argumentative Strategien in Dialogen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren</li> <li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>
<p><b>Medien</b> Theaterbesuche, Verfilmungen von Dramen, Mitschnitte von Theateraufführungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dramatische Texte anhand unterschiedlicher Präsentations- und Darstellungsformen unterscheiden und zentrale Merkmale des Dramas bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li> </ul>
<p><b>Zusätzliche verbindliche Absprachen</b>, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...</p>		

EF: Unterrichtsvorhaben 2		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
Deutsch	Thema des UV: Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen - exemplarisch aufgezeigt in lyrischen Texten	Klausur: Aufgabentyp I A - Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	Zeitraumen: 15-20 Stunden
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten,</li> </ul>	
Texte lyrische Texte aus der Epoche Vormärz (z. Bsp. Heine, Weerth, Hasenclever, Herwegh, u.a.) und Nachkriegslyrik (z. Bsp. Eich, Bachmann, Enzensberger, u. a.) Sachtexte zum politisch-historischen Hintergrund (z. Bsp. von Arnim, Wolff) <i>(Texte finden sich im TTS)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</li> <li>lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,</li> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden,</li> <li>Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,</li> <li>literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,</li> <li>für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	
Kommunikation rhetorisch ausgestaltete Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> </ul>	
Medien Vertonungen von Gedichten		<ul style="list-style-type: none"> <li>mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.</li> </ul>	
zusätzliche verbindliche Absprachen, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...			

EF: Unterrichtsvorhaben Nummer 3		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
Deutsch	Thema des UV: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft	Klausur: Aufgabentyp IV - Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	Zeitraumen: 15-20 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, (z.B. Video: Poetry Slam von Julia Engelmann; Texte zum Thema Jugendsprache, Dialekte und Fachsprache, z. B. an Hand von „Deutsch S II. Kompetenzen – Themen – Training. Einführungsphase NRW“ (Schroedel 2014 ii))	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,</li> <li>• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben,</li> <li>• aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären,</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.</li> </ul>	
<b>Texte</b> Sachtexte (Aktuelle Kolumnen, Kommentare und Berichte aus der Tageszeitung, z.B. Bastian Sick „Zwiebelfisch“)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen,</li> <li>• ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten.</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation			
<b>Medien</b> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.</li> </ul>	

<p>audiovisuellen Medien</p> <p>(Polittalk, z.B. Günther Jauch, Franck Plasberg, Maybritt Illner und Maischberger; Tagesthemen vs. RTL Aktuell; Serie: z.B. Türkisch für Anfänger ; digitale Kommunikation: z.B. Don Tapscott: „Grown up digital“, Dr. J.H. Schmidt: „Die Generation der Per-SMS-Schlussmacher“, K. Schmid: „Sprache im Internet“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten,</li> <li>• Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentliche Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen,</li> <li>• ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.</li> </ul>	
<p><b>Zusätzliche verbindliche Absprachen</b>, z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...</p>	<p>Analyse von Fernsehsendungen und digitalen Beiträgen im Internet.</p>	

EF: Unterrichtsvorhaben Nummer 4		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
Deutsch	Thema des UV: Gelungene und misslungene Kommunikation	Klausur: Aufgabentyp IIA - Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) -> zentrale Klausur!	Zeitraumen: 20-25 Stunden
Inhaltsfelder Schwerpunkte -	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache Vermittlung, Anwendung und Wirkungsanalyse von sprachlichen Mitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen</li> </ul>	
Texte Kurzgeschichten (z.B. Streuselschnecke, Ein netter Kerl, Happy End...) Sachtexte zu den Kommunikationsmodellen (z.B. Schulz von Thun, Watzlawick, Bühler...) ggf. Ganzschrift (z.B. Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel, Das Labyrinth der Wörter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,</li> <li>Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden,</li> <li>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren</li> <li>den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren,</li> </ul>	
Kommunikation Kommunikationsmodelle (z.B. Schulz von Thun, Watzlawick, Bühler...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,</li> <li>Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen,</li> <li>Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,</li> <li>• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren,</li> </ul>	
<b>Medien</b> Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen</b> , z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...	Fächerübergreifende Kooperation mit Geschichte: Vergleich rhetorischer Mittel und intendierte Wirkung in politischen Reden	

Stand: Juni 2015

Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 1		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp I A	<b>Zeitraumen:</b> 25 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> Sprache im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>	
<b>Texte</b> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten <ul style="list-style-type: none"> <li>J. W. v. Goethe: Faust</li> <li>Büchner: Woyzeck</li> <li>Politische Reden des Vormärz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren</li> <li>literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> <li>komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> <li>eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen</li> </ul>	



<b>Medien</b> Bühnenszenierung eines dramatischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 2			Marie-Curie-Gymnasium Neuss
Deutsch	Thema des UV: Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert	Klausur: Aufgabentyp II A	Zeitraumen: 15-20 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>Aspekte der Mehrsprachigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären</li> <li>Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern</li> <li>Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</li> <li>die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>	
<b>Texte</b> komplexe Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>ihr Textverständnis durch Formen</li> </ul>	

		produktionsorientierten Schreibens darstellen
<b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren</li> <li>alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</li> <li>verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen</li> </ul>
<b>Medien</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen</li> <li>die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

<b>Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 3</b>		<b>Marie-Curie-Gymnasium Neuss</b>	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp III B	<b>Zeitraumen:</b> 20-25 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	

<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>
<b>Texte</b> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kafka: Die Verwandlung</li> <li>• Erzählung aus dem 19. Jahrhundert: z. B. Fontane: Irrungen, Wirrungen; Schnitzler: Traumnovelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</li> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>
<b>Medien</b> ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

<b>Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 4</b>		<b>Marie-Curie-Gymnasium Neuss</b>	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Bewegte Bilder unserer Zeit	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp IV	<b>Zeitraumen:</b> 15-20 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		

Schwerpunkte -	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>
<b>Texte:</b> Romanvorlage/Film: <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Schlink: Der Vorleser</li> <li>• z. B. Frisch: Homo Faber</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• medial unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Gestaltungsform analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> <li>• Filmauszüge mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren</li> <li>• verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>
<b>Medien</b> filmische Umsetzung einer Textvorlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

Stand: Juni 2015

Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 1		Marie-Curie-Gymnasium Neuss	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp I A	<b>Zeitraumen:</b> 45-55 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> Sprache im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>	
<b>Texte</b> strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten <ul style="list-style-type: none"> <li>J. W. v. Goethe: Faust</li> <li>Büchner: Woyzeck</li> <li>Wissenschaftsdrama des 20. Jhd (z. B. Dürrenmatt: Physiker)</li> <li>Politische Reden des Vormärz</li> <li>komplexere längere Sachtexte z. B. zur Dramentheorie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren</li> <li>literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> <li>komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> <li>eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen</li> </ul>	

<b>Medien</b> Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 2			Marie-Curie-Gymnasium Neuss
Deutsch	Thema des UV: Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert	Klausur: Aufgabentyp II A	Zeitraumen: 25-30 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>Aspekte der Mehrsprachigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären</li> <li>Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern</li> <li>Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</li> <li>die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten</li> </ul>	
<b>Texte</b> komplexe, auch längere Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</li> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>ihr Textverständnis durch Formen</li> </ul>	

		produktionsorientierten Schreibens darstellen
<b>Kommunikation</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren</li> <li>alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</li> <li>verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen</li> </ul>
<b>Medien</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen</li> <li>die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

<b>Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 3</b>		<b>Marie-Curie-Gymnasium Neuss</b>	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp III B	<b>Zeitraumen:</b> 45-55 Stunden
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte -	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	

<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>
<b>Texte</b> strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kafka: Der Prozess</li> <li>• Roman aus dem 19. Jahrhundert, z. B. Fontane: Effi Briest; Schnitzler: Leutnant Gustl</li> <li>• Roman aus dem 20. Jahrhundert, z. B.: Koeppen: Tauben im Gras, Lenz: Deutschstunde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen</li> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen</li> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>
<b>Medien</b> ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten</li> </ul>
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...		

<b>Q 1: Unterrichtsvorhaben Nummer 4</b>		<b>Marie-Curie-Gymnasium Neuss</b>	
<b>Deutsch</b>	<b>Thema des UV:</b> Bewegte Bilder unserer Zeit	<b>Klausur: Aufgabentyp IV</b> Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fach-	<b>Zeitraumen:</b> 25-30 Stunden



		spezifischem Bezug	
<b>Inhaltsfelder</b> Schwerpunkte	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen</li> </ul>	
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Romanvorlage/Film z. B. Saramago: Stadt der Blinden; Grass: Die Blechtrommel</li> <li>längere komplexe Sachtexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>medial unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Gestaltungsform analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</li> <li>Filmauszüge mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren</li> <li>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> <li>Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</li> </ul>	
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>filmische Umsetzung einer Textvorlage</li> <li>filmisches Erzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Filme in ihrer narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen</li> </ul>	
<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen,</b> z. B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fächerübergreifende Kooperation ...			